

Der Gruppenorganisator und sein Stellvertreter

Mit ihrer Wahl zum Gruppenorganisator oder dessen Stellvertreter übernehmen viele Genossen eine verantwortungsvolle Funktion. Es sind bewährte Kommunisten, die bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages in ihren Kollektiven an der Spitze stehen und deren Vertrauen haben. Mit ihrem Kampfertum und ihren Erfahrungen bestimmen sie maßgeblich die Ausstrahlungskraft der Parteigruppe als politischer Kern und Motor im Arbeitskollektiv. Die Parteigruppe ist Teil der Grundorganisation. Maßstäbe ihrer Arbeit sind die Beschlüsse des XI. Parteitages, des Zentralkomitees und die davon abgeleiteten Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Leitung der Betriebsparteiorganisation.

Worauf konzentrieren sich der Gruppenorganisator und sein Stellvertreter in ihrer Arbeit?

- Sie sorgen gemeinsam dafür, daß die Genossen die Parteibeschlüsse, die ökonomischen, wissenschaftlich-technischen sowie sozialen Aufgaben des Arbeitskollektivs und den Stand der Planerfüllung gut kennen.
- Die beiden Gruppenfunktionäre sichern sich durch ständigen engen Kontakt mit allen Genossen immer den Überblick über die politisch-ideologische Situation, über die Stimmungen und Meinungen der Werktätigen ihres Bereiches.
- Sie sorgen gemeinsam dafür, daß die Parteigruppe regelmäßig darüber berät, welchen eigenen Beitrag sie zur Realisierung des Kampfprogramms der BPO leisten will, wie sich die Genossen an die Spitze des von der Gewerkschaft geführten sozialistischen Wettbewerbs stellen und die Werktätigen mobilisieren, damit sie ihre Verpflichtungen erfüllen.

- Der Parteigruppenorganisator ist mit verantwortlich, daß stets die Mitgliederversammlungen sorgfältig vorbereitet und gründlich ausgewertet werden und jeder Genosse daraus konkrete Schlußfolgerungen für seine Arbeit ableitet.

- Mit Hilfe der Parteileitung rüsten der Gruppenorganisator und sein Stellvertreter rechtzeitig die Genossen mit Informationen, Argumenten und Kampfpositionen für das politische Wirken in den Arbeitskollektiven aus und befähigen sie so für das tägliche politische Gespräch am Arbeitsplatz.

- Sie fördern in der Parteigruppe die gegenseitige Erziehung, damit die Genossen im politischen, beruflichen und persönlichen Leben, also im Betrieb und im Wohngebiet, Vorbild sind, daß Wort und Tat stets eine Einheit bilden. So festigen sie ständig das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Arbeitskollektiv.

- Der Gruppenorganisator und sein Stellvertreter unterstützen mit Rat und Tat die Genossen bei der Erfüllung ihrer Parteiaufträge. Deren Abrechnung und Kontrolle gestalten sie zu einem konstruktiven Gedankenaustausch über beste Erfahrungen und Methoden der Partei- und Massennarbeit.

- Gemeinsam beraten Gruppenorganisator und Stellvertreter die Aufgaben und teilen sich die Arbeit.

Welche Aufgaben muß der Parteigruppenorganisator persönlich erfüllen?

- Er lädt regelmäßig alle Genossen zu den Parteigruppenversammlungen ein und ruft, wenn aktuelle Ereignisse es erfordern, seine Genossen kurzfristig zusammen.

- Er hält ständigen Kontakt zu seinen Genossen und sorgt dafür, daß ihre Fragen, Hinweise und Vorschläge vertrauensvoll ausgewertet und beantwortet werden.

- Er stimmt alle Aktivitäten der Parteigruppe mit der Leitung der Grundorganisation ab, um ein einheitliches, geschlossenes Handeln aller Genossen zu gewährleisten.

Mit den Parteiwahlen gilt es, eine höhere Qualität der flexiblen, operativen Arbeit der Parteigruppen, eine auf den Genossen bezogene individuelle Arbeit zu erreichen. Der ständige vertrauensvolle, enge Kontakt der Parteileitung zu den Mitgliedern und Kandidaten sowie die Führung persönlicher Gespräche mit Genossen ist noch wirksamer darauf zu richten, daß jeder seine im Statut der SED verankerten Pflichten und Rechte voll wahrnimmt und jederzeit im Arbeitskollektiv, im Wohngebiet und in der eigenen Familie sozialistisches Verhalten vorlebt.

Aus der Wahldirektive des ZK der SED